

**Literarischer Merkur.**

[50505.]

Die Anfangs December erscheinende  
**Weihnachts-Doppelnummer**  
(Nr. 4 und 5)

meines „Literarischen Merkur“ soll in einem besonderen, ausführlichen Artikel eine Besprechung von in diesem Jahre erschienenen und zu Weihnachtsgeschenken geeigneten Büchern aus dem Gebiete der

Geschichte, Länder- u. Völkerkunde, Naturwissenschaften, Belletristik, Kunstliteratur, Prachtwerke und Jugendschriften bringen. — Indem ich Verlags-handlungen hierauf aufmerksam mache, erlaube ich, mir 1 Expl. derjenigen ihrer Novitäten, welche obigen Bedingungen genügen, schleunigst direct per Post — event. unter vorläufiger Berechnung, aber mit der Verpflichtung, die Beträge nach erfolgter Besprechung und Empfang der Belagsnummer mir wieder gutzuschreiben, — zu übersenden.

Hierbei erlaube ich mir, außer auf die weite Verbreitung des „Literarischen Merkur“, noch darauf hinzuweisen, daß derselbe durch die — wenn schon knappe, so doch stets erschöpfende — elegante und anregende Form seiner allzeit objectiven Urtheile in der kurzen Zeit seines Bestehens sich bei Literaturfreunden lebhafteste Theilnahme errungen hat und sich für Sortimenter als zeitgemäßes, nußbringendes Vertriebs-Organ erweist.

Aus diesen Gründen werden

**Inserate**

in der „Weihnachts-Doppelnummer“ besonders wirksam sein, und berechne ich für  $\frac{1}{6}$  Seite (33 gespalt. Nonpareille-Zeilen Raum) 16 M., für  $\frac{1}{4}$  Seite (50 gespalt. Nonpareille-Zeilen Raum) 24 M., für  $\frac{1}{2}$  Seite (100 gespalt. Nonpareille-Zeilen Raum) 44 M., für  $\frac{1}{1}$  Seite (200 gespalt. Nonpareille-Zeilen Raum) 80 M.

Diese, im Vergleich zur hohen Auflage (16,000 Expl.!) und vornehmen Ausstattung meines Unternehmens, sehr billigen Insertions-Bedingungen empfehle ich den Herren Verlegern zu geneigter Beachtung!

Mehrfachen Anregungen Folge leistend, offerire ich hiermit verehrlichen Sortiments-handlungen diese „Weihnachts-Doppelnummer“ zum aparten Bezuge, neben der fälligen Continuation, und zwar bei weniger als 10 Exemplaren à 15 M., 10 Exemplare für 1 M., jedes weitere Expl. à 10 M. netto baar.

Um rechtzeitige Einsendung der Bestellungen bittend

Hochachtungsvoll

Berlin, 29. October 1880.

**Franz Reugebauer.**

[50506.]

**Wiederholt**

ersuche ich, mir keine unverlangten Sendungen zu machen; werde, wenn mir solche von Handlungen, die nicht darum ersucht sind, zugehen, nur mehr mit Nachnahme meiner Spesen retourniren!

Dedenburg, 30. October 1880.

**Carl Schwarz.**

**Widerlegung**

der Notiz „Zur gef. Beachtung“ im  
Börsenblatte Nr. 248.

[50507.]

Die Unterzeichneten konnten nicht hoffen, sobald eine so drastische Bestätigung des in ihrer Entgegnung vom 15. October auf das Circular der Wiener Sortimenter vorkommenden Passus (siehe Börsenblatt Seite 4470) „daß nur der betreffende Verleger und nicht der Wiener Sortimenter in der Lage ist, zu beurtheilen, ob mit seinem Verlage geschleudert wird oder nicht“ zu erhalten, als uns mit der neuerlichen Auflage derselben, „daß wir neue Artikel des Grote'schen Verlages billiger ausbieten“, geliefert wurde.

Laut den in unseren Händen befindlichen Facturen haben wir die fraglichen Werke, durchaus Remittendenequem-plate, von Herrn C. B. Griesbach in Gera, also aus zweiter Hand, billig und mit der ausdrücklichen Bedingung des uns beliebigen Verkaufspreises erstanden.

Es documentirt diese abermalige Anschuldigung eine solche Planmäßigkeit, daß über deren Tendenz nach jeder Richtung hin, wohl bei keinem der Herren Verleger mehr ein Zweifel bestehen kann; eine einfache Anfrage würde ja genügt haben, die Herren von der Sachlage in Kenntniß zu setzen. Bei dem Bezuge aus erster Hand und neu würden wir ja zusehen, wenn wir die betreffenden Artikel (Ladenpreis à 4 M.) für à 1 M. 50 S. verkaufen, wie die Berechnung der Bezugsbedingungen: 25% u. 7/6 gegen baar = 1 M. 52 S. pr. Exempl. (ohne Fracht) leicht ergibt.

Wir glauben, daß dieser so klar an den Tag tretende Fall die Verleger bestimmen wird, künftighin vorsichtig zu sein und nicht jeder beliebigen Denunziation Glauben zu schenken, sondern beide Theile zu hören.

Wien, 27. October 1880.

**Carl Greif. Carl Pohan. F. Lang.**

**Tischkarte betr.!**

[50508.]

Die offizielle

„Tischkarte zu dem von der Stadt Köln bei der Vollendungsfeier des Domes veranstalteten Festbankete auf dem Gürzenich am 16. October 1880“

kann ich wohl noch liefern, muß jedoch von jetzt ab für jede Sendung 25 S. Emballage berechnen, da die beiden großen Stadtsiegel vorsichtige Verpackung nöthig machen. Die Versendung kann pr. Kreuzband stattfinden (Porto 10 S.). Um überseeischen Museen den Erwerb des Curiosums zu sichern, habe ich für solche Bestellungen einige Exempl. jedenfalls reservirt.

Ergebenst

**Paul Neubner in Köln.**

**Bedeutende Preisherabsetzung.**

[50509.]

Soeben erschien und wurde allgemein versandt mein neues

**Partie-Verzeichniss von werthvollen**

älteren und neueren Werken, aus allen Fächern d. Literatur, sowie von Romanen und Jugendschriften, welche zu bedeutend ermässigten Preisen in neuen Exemplaren liefere.

Besonders erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass dasselbe nur leichtverkäufliche Bücher enthält, und ich noch von den herabgesetzten Preisen 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt gewähren kann.

Diese Verzeichnisse sind ohne meine Firma gedruckt, und würden Sie bei einiger Verwendung durch Beilegen Ihrer Continuationen mit Leichtigkeit Aufträge erhalten.

Partien d. Verzeichnisses ohne Firma bis 100 St. liefere gratis.

500 St. mit Ihrer Firma 3 M.

1000 „ „ „ „ 6 „

Bei Bestellungen von 15 M. an vergüten den Betrag für Aufdruck Ihrer Firma zurück.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 29. October 1880.

**L. M. Glogau Sohn.**

[50510.] Zur Bekanntmachung Ihres  
technischen Verlages

empfehle ich Ihnen das in meinem Verlage erscheinende

**Wochenblatt**

für

**Architekten und Ingenieure.**

Herausgegeben unter Mitwirkung von Mitgliedern des Archit. Vereins zu Berlin von

**A. Boetticher u. P. Wallé.**

Das Blatt erscheint einmal wöchentlich, und berechne ich für die nur

1 mal gesp. Petit-Beile 35 S.

**2** Auflage 2000.

Zur Besprechung eingesandte Werke werden, falls Besprechung nicht erfolgt, zurückgesandt.

Berlin.

**L. Dehmgis's Verlag**  
(R. Appellius).

**Rundschau über das Unterrichts-wesen aller Länder.**

[50511.]

Internationales Organ. Dringt in alle Lehrerkreise. Wird in Massen direct ins Ausland versandt. „Die Rundschau“ dient dem gesammten Unterrichtswesen aller Länder. Der Inhalt jedes einzelnen Hefes ist in sich abgeschlossen und dasselbe einzeln käuflich. Hochelegante Ausstattung. Allmonatlich erscheinen 2 Hefte in einer Stärke von je 2  $\frac{1}{2}$ —3 Bogen. Inserate: 30 S. die 2gespaltene Petitzeile oder deren Raum. Beilagen von 10 M. an.

Die Verlagsbuchhandlung für pädagogische Litteratur:

**Wilhelm Issleib**

Berlin S. W., Wilhelmstr. 124.